

IFEN WIEN +1.10% 48.84	IMMOFINANZ AG -0.03% 3.17	INTERCELL -0.13% 10.45	MAYR MELNHOF -0.08% 85.81	OESTERR POST +1.51% 23.52	OMV AG -0.75% 31.5
DAIMLER -1.71% 53.95	DEUTSCHE BANK +0% 44.30	DEUTSCHE BOERSE AG +0.39% 57.06	DEUTSCHE POST -0.95% 13.48	DEUTSCHE POSTBANK AG -0.18% 21	

DerBörsianer.com / News / Österreich >>

Verfasst am 22.01.2011 um 10:53, Autor: APA

FMA ermittelt gegen Immofinanz-Chef wegen Insiderverdachts - "profil"

Zehetner verweist auf "Directors Dealings" - Über das Jahr fast neunmal so viele Aktien erworben wie in der kritischen Zeit - Schlechtester Deal des Jahres

AAA Schriftgröße Drucken Senden Artikel kommentieren 1 Bewertungen ★★★★★



Mehr zur Story

Immofinanz - Petrikovics weist Vorwürfe zurück
Vorgänger droht Immofinanz-Zehetner mit Klage

Vorwurf des Insiderhandels - Zehetner vermutet Petrikovics dahinter
Immofinanz-Chef weist im "Immofinanz-Blog" Insider-Vorwurf zurück

Causa Immofinanz - HG sieht schuldhafte Fehlberatung durch Constantia
Urteil nicht rechtskräftig

Die Finanzmarktaufsicht (FMA) ermittelt gegen Immofinanz-Chef Eduard Zehetner und seine Tochter wegen des Verdachts auf Insiderhandel, schreibt das Nachrichtenmagazin "profil" unter Berufung auf FMA-Sprecher Klaus Grubelnig. Zehetner weist den Vorwurf "vehement" zurück, so "profil" laut Vorabmeldung und verweise darauf, dass er 2010 sehr viele Transaktionen getätigt habe.

MEHR ZUR RUBRIK:

Reges Interesse an ÖIAG-Chefposten
voestalpine bringt 300 Mio. Euro schwere ...

Gegenstand der Ermittlungen sei der Kauf von 150.000 Immofinanz-Aktien durch Zehetner und 3.000 Aktien durch seine Tochter im Zeitraum 19. bis 27. Oktober 2010, schreibt das Nachrichtenmagazin. Denn kurz darauf, am 8. November, habe die börsennotierte Immobiliengesellschaft Immofinanz den Rückkauf eigener Aktien angekündigt, wodurch der Kurs vorübergehend um rund vier Prozent gestiegen sei. Die Grazer Rechtsanwältin Katharina Jürgenschak habe die Ermittlungen mit ihrer Sachverhaltsdarstellung ausgelöst.

Zehetner zu "profil": "Das ist vollkommen absurd und entbehrt jeder Grundlage." Zehetner habe im Rahmen der meldepflichtigen "Directors Dealings", also Aktienkäufen oder Verkäufen des Managements, 2010 insgesamt fast 1,3 Millionen Immofinanz-Aktien erworben, relativiert auch das "profil" die Bedeutung der untersuchten Transaktion.

Zehetner hat laut Aufstellung auf www.aktie.at am 19. Oktober 2010 zu einem Kurs von 2,940 Euro gekauft - und damit im Vergleich zu heute 7,45 Prozent Gewinn gemacht. Das war allerdings der schlechteste Kurs zu dem er 2010 zugriff, mit keinem seiner 15 gemeldeten Zukäufe des Jahres 2010 hat er weniger Gewinn verbucht.

Suche nach Artikel, Analysen etc.

LIVETICKER	MEIST GELESEN	BEST BEWERTET
Reges Interesse an		09:44
2010 - China ist für GM zum wichtigsten ...		09:43
voestalpine bringt 300 Mio. Euro ...		09:31
VIG steigerte Gewinn 2 - Combined Ratio ...		09:22
ICBC übernimmt in den USA 80% an ...		08:58
Japans Supermärkte kämpfen mit ...		08:55
Wiener Aktienmarkt vorbörslich ...		08:52
AT&S verbesserte Ergebnis im ...		08:43

» Schlagzeilen älter aktueller

WERBUNG/ANZEIGE »

IG MARKETS
No.1 Global CFD provider

Street ab 2 Punkte

ERFAHREN SIE MEHR

MEIST GELESEN 24 STUNDEN »